

DIY-Gottesdienst für zu Hause
2. Sonntag der Osterzeit, der 11.04.2021

Liedvorschlag: [Bonum est confidere \(Taizé\)](#) -
Gut ist es, dem Herrn zu vertrauen

Eröffnung: Ich bin da, so wie ich bin:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.



(Foto: pixabay)

Austausch: Mit dem Gedanken an Ostern auf Wunden schauen?
Welche Emotionen löst dieses Bild in dir aus?
Kann es sein, dass auf dieser Spur Veränderung, Heilung möglich wird?

Gebet: **Gott,**
du kennst mich.
Du weißt, wie ich mich fühle.
Dir brauche ich meine Wunden nicht zu verheimlichen.
Du zeigst ja selber deine Verletzungen
in Jesus, deinem gestorbenen und auferstandenen Sohn.
Das lässt mich hoffen!
Amen.

Liedvorschlag: [Bei Gott bin ich geborgen](#)

Evangelium:

Die Bibel, Johannes 20,19-31

Am Abend dieses ersten Tages der Woche,
als die Jünger aus Furcht vor den Juden
bei verschlossenen Türen beisammen waren,
kam Jesus,
trat in ihre Mitte
und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!
Nach diesen Worten
zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite.
Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.
Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch!
Wie mich der Vater gesandt hat,
so sende ich euch.
Nachdem er das gesagt hatte,
hauchte er sie an
und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!
Denen ihr die Sünden erlasst,
denen sind sie erlassen;
denen ihr sie behaltet,
sind sie behalten.
Thomas, der Didymus genannt wurde, einer der Zwölf,
war nicht bei ihnen, als Jesus kam.
Die anderen Jünger sagten zu ihm:
Wir haben den Herrn gesehen.
Er entgegnete ihnen:
Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe
und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel
und meine Hand nicht in seine Seite lege,
glaube ich nicht.
Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt
und Thomas war dabei.
Da kam Jesus bei verschlossenen Türen,
trat in ihre Mitte
und sagte: Friede sei mit euch!
Dann sagte er zu Thomas:
Streck deinen Finger hierher aus
und sieh meine Hände!
Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite
und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!
Thomas antwortete und sagte zu ihm:
Mein Herr und mein Gott!
Jesus sagte zu ihm:
Weil du mich gesehen hast, glaubst du.
Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.
Noch viele andere Zeichen
hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan,
die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind.

Diese aber sind aufgeschrieben,
damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist,
der Sohn Gottes,
und damit ihr durch den Glauben
Leben habt in seinem Namen.

Impuls: [Heilsam · Audioimpuls zum 2. Sonntag der Osterzeit](#)

Fürbitten: Welche verwundeten Menschen gehen dir gerade durch den Kopf oder durch das Herz? Sprich ihre Namen einfach vor Gott aus.

Vater unser: Verwandlung ist möglich, gerade auch im Gebet. So beten wir schlicht mit den Worten Jesu: Vater unser im Himmel ...

Musikal. Impuls: [Lebenskraft – Joel Brandenstein](#)

Segen: Gott, segne uns mit Kraft,
wenn Wunden uns schmerzen.

Gott, segne uns mit Mut,
damit wir unsere eignen Wunden und die der anderen anschauen können.

Gott, segne uns mit Hoffnung,
so dass Heilung und Veränderung möglich werden.

So segne, belebe und begleite dich der lebendige Gott:
+ Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Liedvorschlag: [Behüte mich Gott \(Taizé\)](#)